

Nachhaltigkeitsbericht

in Einfacher Sprache

Saison 2023/24



Nachhaltigkeits-Bericht vom FC St. Pauli von 1910 e.V. in Einfacher Sprache

Saison 2023/24

Inhalt

Einleitung	3
Hinweise	3
Der Verein FC St. Pauli	4
Nachhaltigkeit beim FC St. Pauli	6
Umwelt	8
Klimaschutz	8
Umgang mit Ressourcen	12
Gesellschaft	15
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	15
Firmen, die mit uns arbeiten	17
Gesellschaft vor Ort	19
Anhang	25
Wörterklärungen	25

Einleitung

Hinweise

Allgemeine Hinweise

Dieser Text ist der Nachhaltigkeitsbericht vom FC St. Pauli.

Der Bericht ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Das bedeutet: Die Texte sind einfach zu verstehen.

Dieser Text hat drei verschiedene Teile:

Eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Anhang.

Hinweis zu schweren Wörtern

Einige Wörter in dem Bericht sind unterstrichen.

Das sind schwere Wörter.

Die Wörter werden am Ende von dem Bericht in der Wörter-Liste erklärt.

Hinweis zum Gendern

In diesem Text nutzen wir Wörter, die jeder kennt.

Wir wollen, dass alle Menschen den Text verstehen.

Manchmal sagen wir „Mitarbeiter und Mitarbeiterin“.

Das bedeutet, wir meinen alle Menschen.

Auch die Menschen, die sich anders fühlen.

Divers ist ein Wort, das wir dafür nutzen.

Divers bedeutet, dass man sich nicht nur als Mann oder als Frau fühlt.

Es gibt Menschen, die sich so fühlen.

Die sind im Text auch gemeint.

Der Verein FC St. Pauli

Was ist der FC St. Pauli für eine Organisation?

Der FC St. Pauli ist ein Verein. FC ist eine Abkürzung. FC steht für Fußball-Club.

Und der FC St. Pauli ist besonders.

Denn die Mitglieder führen den Verein.

Mitglieder sind Menschen, die beim FC St. Pauli angemeldet sind.

Diese Mitglieder entscheiden, was im Verein passiert.

Sie wählen zum Beispiel eine Gruppe von Leuten.

Diese Gruppe nennt man Präsidium.

Das Präsidium macht die Arbeit für die Mitglieder.

Der Verein hat ungefähr 46.100 Mitglieder.

Was macht der Verein FC St. Pauli?

Der Verein macht viele Sachen.

Er bietet viele Sport-Möglichkeiten an

Das bedeutet: Die Mitglieder können viele verschiedene Sportarten machen.

Der Verein hat auch eine Fußball-Mannschaft.

Die Fußball-Spieler in der Mannschaft sind Profis.

Das bedeutet: Sie spielen sehr gut Fußball und verdienen damit Geld.

Die Fußball-Spiele sind oft im Stadion.

Der FC St. Pauli spielt gegen andere Mannschaften.

Die Spiele sind sehr spannend.

Du kannst die Spiele im Stadion anschauen.

Dafür musst du ein Ticket kaufen.

Der Verein verkauft die Tickets.

Der Verein verkauft auch andere Dinge.

Zum Beispiel Kleidung mit dem Bild vom Verein.

Wenn du diese Kleidung kaufst, kannst du zeigen, dass du den Verein magst.

Der Verein macht auch Werbung mit anderen Firmen.

Das nennt man Marketing.

Die Firmen geben dem Verein Geld.

Dafür darf die Firma zum Beispiel ihr Logo auf der Kleidung vom Verein zeigen.

Nachhaltigkeit beim FC St. Pauli

Nachhaltigkeit bedeutet, heute und in der Zukunft gut mit der Umwelt und Menschen umzugehen.

Wenn wir nachhaltig leben, bewahren wir die Natur.

Wir kämpfen gegen den Klimawandel und schützen die Umwelt.

So können wir gut auf der Erde leben.

Außerdem sorgt Nachhaltigkeit dafür, dass alle Menschen auf der Welt gerecht leben können.

Was will der FC St. Pauli erreichen?

Der FC St. Pauli ist mehr als nur ein Fußball-Verein.

Er ist eine Gemeinschaft, die für eine bessere Welt kämpft.

Wir nutzen den Sport, um für unsere Ideen und Werte zu kämpfen.

Wir wollen langfristig Gutes tun.

Wir wollen weniger Schaden für die Umwelt und die Menschen verursachen.

Zum Beispiel durch den Spiel-Betrieb oder die Spieltage.

Wir wollen mehr Gutes tun.

Zum Beispiel, indem wir Sport-Angebote machen und alle Menschen einbeziehen.

Wir setzen uns für fairen Wettbewerb im Profi-Fußball ein.

Wir bieten gute Arbeits-Plätze.

Wir engagieren uns sozial und setzen uns für Veränderungen ein.

Diese Veränderungen sollen Gerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe fördern.

Sowohl Profi-Fußball als auch Amateur-Sport sind dabei wichtig.

Der Profi-Fußball hat eine große Plattform.

Diese Plattform nutzen wir, um Veränderungen in der Gesellschaft zu beeinflussen.

Der Amateur-Sport bringt Menschen zusammen.

Er ermöglicht Teilhabe und Engagement, auch über den Sport hinaus.

Aus dem Profi-Fußball haben wir gute Geschäfts-Ideen entwickelt.

Diese Ideen helfen dem Verein und unterstützen den teuren Profi-Sport.

Viele Organisationen sollten laut EU-Politik zeigen, wie sie nachhaltig arbeiten.

So können andere Menschen sehen, was die Organisationen tun und was sie verbessern sollten.

Dieser Bericht zeigt das für den FC St. Pauli.

Alle Informationen beziehen sich auf die Zeit vom 01. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Das ist eine Fußball-Saison.

Der FC St. Pauli hat verschiedene Menschen gefragt, was besonders wichtig ist.

Unsere Pläne und die Dinge, die wir machen, werden hier aufgelistet.

Umwelt

Klimaschutz

▀ Was wollen wir erreichen?

Jedes Jahr rechnen wir aus, wie viele Schadstoffe wir in die Luft geblasen haben.

Wir haben einen Plan, wie wir weniger Schadstoffe in die Luft blasen können.

Wir schauen immer wieder, ob wir noch mehr tun können, um weniger Schadstoffe in die Luft zu blasen.

Wir benutzen immer mehr saubere Energie.

Das ist Energie, die aus der Sonne, dem Wind oder Wasser gemacht wird.

Wir versuchen auch, diese saubere Energie selbst zu machen.

Wir schauen immer wieder, wie viele Schadstoffe durch die Reisen unserer Fans in die Luft geblasen werden.

Und wir machen Pläne, wie wir das weniger machen können.

Wenn unsere Mannschaft reist, kommen auch Schadstoffe in die Luft.

Wir versuchen, das wieder gut zu machen.

Zum Beispiel pflanzen wir Bäume.

Das nennen wir Kompensation.

Wir prüfen jedes Jahr, ob das genug ist.

Wir verkaufen immer mehr Essen und Trinken aus Bio-Zutaten und aus weniger Fleisch.

Transformationsplan

Bis zur Fußball-Saison im Jahr 2030 bis 2031 will der Club die Schadstoffe um mindestens 30 Prozent reduzieren.

Der Fußball-Club St. Pauli hat dafür einen Plan gemacht.

Den Plan nennen wir Transformationsplan.

Der Plan hat drei Teile.

Damit wollen wir unser Ziel erreichen:

Teil 1 heißt Effizienz:

Das bedeutet: Wir wollen gut mit Energie umgehen.

Wir wollen die gleichen Dinge machen, aber weniger Energie benutzen.

Teil 2 heißt Konsistenz:

Das bedeutet wir wollen andere Arten von Energie zu nutzen.

Diese Arten von Energie sind besser für die Umwelt.

Teil 3 heißt Suffizienz:

Das bedeutet wir wollen weniger Energie brauchen.

Das hilft auch, die Umwelt zu schützen.

Bei diesem Plan werden neue Möglichkeiten gesucht.

Diese Möglichkeiten sollen helfen, weniger Schadstoffe zu machen und dem Plan zu folgen.

Das machen wir zum Beispiel, wenn wir mehr Solar-Module nutzen.

Dabei werden Sonnen-Strahlen in Energie umgewandelt.

📍 Wie ist der aktuelle Stand?

Energie

Wir können das Klima schützen, indem wir darauf achten, welche Energie wir nutzen.

Das heißt, wie wir Strom nutzen und wie wir uns bewegen.

Zum Beispiel, wie die Fußball-Spieler und die Leute, die im Fußball-Club arbeiten von einem Ort zum anderen kommen.

Der Fußball-Club nutzt schon viel saubere Energie.

50 Prozent von der Energie kommen von der Sonne, dem Wind, dem Wasser, der Erde und von Pflanzen.

Das ist gut, weil diese Energie das Klima nicht kaputt macht.

Energie aus Erdgas, Kohle oder Erdöl ist schlecht für das Klima.

Der Fußball-Club will in der Zukunft noch mehr saubere Energie nutzen.

Fanmobilität

Wenn die Fans zum Fußball-Spiel kommen, pusten sie viele Schadstoffe in die Luft.

Das ist nicht gut für das Klima.

49 Prozent von den Schadstoffen kommen von den Fans.

Das ist sehr viel.

Deshalb können wir hier viel für das Klima tun.

Und machen Pläne für die Zukunft.

Mobilität von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Wir wollen wissen, wie die Leute, die beim FC St. Pauli arbeiten, von einem Ort zum anderen kommen.

Wie oft und wie weit sie reisen.

Dann können wir einen Plan machen, wie sie weniger Schadstoffe machen.

Mannschaftsmobilität

Die Fußball-Spieler pusten nur wenig Schadstoffe in die Luft, wenn sie reisen.
Aber nur 1 Prozent von allen Schadstoffen kommt von ihnen.

Aber der Fußball-Club will trotzdem, dass die Fußball-Spieler so reisen,
dass sie wenig Schadstoffe machen.

Kompensation

Wenn wir Schadstoffe verursachen, die wir nicht vermeiden können,
dann tun wir etwas Gutes für die Natur.

Wir geben Geld für Projekte, die gut für das Klima und die Umwelt sind.
Das nennen wir Kompensation.

Catering

Das Essen und die Getränke beim Fußball-Spiel heißen auch Catering.

Die Herstellung vom Catering macht auch Schadstoffe.

Das Catering macht ungefähr 4 Prozent von allen schädlichen Gasen.

Deshalb wollen wir mehr Essen und Getränke anbieten,
die gut für das Klima sind.

Zum Beispiel, eine Wurst, die aus Pflanzen gemacht ist.

Die ist dann vegan.

Das ist besser für das Klima als eine Wurst, die aus Fleisch gemacht ist.

Umgang mit Ressourcen

▀ Was wollen wir erreichen?

Wir wollen weniger Trink-Wasser nutzen.

Wir möchten auch Wasser, das schon einmal benutzt wurde, nutzen.

Und Wasser, das als Regen vom Himmel kommt.

Wir möchten weniger Abfall machen.

Wir möchten mehr Sachen wiederverwenden.

Das nennt man Recycling.

Wir haben viele Sachen, die wir jeden Tag nutzen und verbrauchen.

Wir wollen weniger von diesen Sachen nutzen.

Und wir möchten Sachen mehrmals nutzen.

Wir kaufen viele Sachen ein.

Wir schauen, ob die Sachen schädlich sein können.

Und wir überlegen, wie wir weniger kaufen können.

📍 **Wie ist der aktuelle Stand?**

Der Fußball-Club St. Pauli hat in einem Jahr sehr viel Wasser genutzt.

Es waren 40.162 Kubikmeter Wasser.

Bis jetzt nutzen wir kein Wasser, das schon einmal benutzt wurde.

Und kein Wasser, das vom Himmel kommt.

Am meisten Wasser nutzen wir im Fußball-Stadion Millerntor.

Der FC St. Pauli hat in einem Jahr sehr viel Abfall gemacht.

Es waren 980 Tonnen Abfall.

Es gibt bei uns viele Orte und Menschen, die Abfall machen.

Zum Beispiel das Stadion, die Trainings-Zentren für junge Fußball-Spieler und Profi-Spieler.

Besonders viel Abfall entsteht durch das:

- ★ Wegwerfen von alltäglichem Abfall, Glas-Abfall und Lebensmittel-Abfall (bei Spielen und Veranstaltungen), der nicht zu vermeiden ist
- ★ Bodenabfall durch Fußball-Rasen
- ★ Pflanzen-Abfall

Einkauf von Sachen und Diensten

Der FC St. Pauli kauft viele verschiedene Sachen und Dienste ein.

In einem Jahr haben wir dafür 29,8 Millionen Euro ausgegeben.

Wir kaufen auch Essen und Getränke für Stadion-Spiele und Veranstaltungen ein.

Wir möchten wissen was viel gegessen und getrunken wird.

Wir wollen das besser verstehen, damit wir besser werden.

Zum Beispiel möchten wir mehr Sachen in Bio-Qualität verkaufen.

Marketing-Produkte

Viele Sachen, die wir kaufen, sind für die Werbung.

Besonders viele Sachen sind für den Fanshop.

Die Sachen im Fanshop sind meistens Kleidung.

Beim Kauf von der Kleidung achten wir auf Nachhaltigkeit.

Die Sachen sollen lange halten.

Das ist besser für die Umwelt.

Alle Beteiligten sollen fares Geld für ihre Arbeit bekommen.

Gesellschaft

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

▀ Was wollen wir erreichen?

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zufrieden sind.

Wir machen uns Gedanken über gerechte Löhne.

Wir möchten, dass alle sich in unserem Verein gut fühlen.

Wir tun etwas, damit viele verschiedene Menschen bei uns arbeiten können.

Wir kümmern uns um die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wir haben viele Angebote dafür.

Bei uns kann man zu verschiedenen Zeiten arbeiten.

Das hilft dabei, Arbeit und Privatleben gut zu verbinden.

Bei uns können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen viel lernen und besser werden.

🔑 **Wie ist der aktuelle Stand?**

Bei uns arbeiten 485 Menschen.

Mehr als die Hälfte sind Männer (68,5 Prozent).

34 Prozent der Chefs und Chefinnen sind Frauen.

7 Prozent der Menschen bei uns kommen aus anderen Ländern.

Weniger als 2 Prozent der Menschen bei uns haben eine Behinderung.

Im Durchschnitt arbeiten die Menschen bei uns 33,7 Stunden in der Woche.

Wir haben eine Umfrage gemacht.

Wir möchten wissen, wie glücklich die Menschen bei uns sind.

Wir schauen uns die Antworten an.

Dann überlegen wir, wie wir die Zufriedenheit verbessern können.

Wir helfen den Menschen bei uns zum Beispiel mit günstigen Sportangeboten.

Wir helfen ihnen beim Bezahlen von Tickets für Spiele im Stadion.

Wir bieten Möglichkeiten, um mehr zu lernen und besser zu werden.

Firmen, die mit uns arbeiten

Der FC St. Pauli arbeitet mit vielen Firmen zusammen.

Diese Firmen helfen dem Fußball-Club.

Zum Beispiel Firmen, die helfen, Dinge für die Fans zu machen.

Es gibt auch Firmen, die Dienste für den Verein machen.

Zum Beispiel Sicherheits-Leute, die an den Spiel-Tagen helfen.

Alle Firmen, die dem Verein helfen, sind sehr wichtig für den Club.

🚩 Was wollen wir erreichen?

Wir wollen gut und lange mit den Firmen zusammen-arbeiten,
die uns Sachen und Dienste liefern.

Das wollen wir lange Zeit machen.

Wir wollen mehr über gute Arbeit lernen und besser werden.

Zum Beispiel, wie man gut mit Menschen umgeht.

Wir arbeiten mit Firmen zusammen, die uns helfen,
gut für die Umwelt und die Menschen zu sein.

Diese Firmen prüfen, ob wir gute Sachen kaufen
und ob die Sachen gut gemacht werden.

Für Sachen, die der Umwelt und den Menschen schaden können,
machen wir Regeln. Diese Regeln prüfen wir immer wieder.

📌 Wie ist der aktuelle Stand?

Der FC St. Pauli achtet auf gute Arbeits-Bedingungen und Menschen-Rechte.

Das bedeutet, wir haben Regeln für die Firmen,
mit denen wir zusammen-arbeiten.

Diese Regeln nennt man Code of Conduct.

Die Firmen, die uns Sachen verkaufen, müssen sich an diese Regeln halten.

Die Regeln sind zum Beispiel, dass die Arbeits-Bedingungen gut sein müssen.

Die Firmen müssen uns sagen, wie sie arbeiten.

Wenn etwas nicht gut ist, müssen wir das verbessern.

Wir haben spezielle Regeln für Firmen, die uns Kleidung produzieren.

Diese Firmen müssen sich an die Regeln halten und es gibt
extra Punkte, wenn sie noch mehr tun.

Wir lernen, wie man Dinge kauft und auf Menschen-Rechte achtet.

Wir prüfen immer wieder, ob wir uns an die Regeln halten.

Wir versuchen, die Dinge so zu machen, dass man sie wieder verwenden kann.

Für Sachen, die der Umwelt und den Menschen schaden können,
machen wir Regeln.

Diese Regeln prüfen wir immer wieder.

Seit dem Jahr 2021 ist der Fußball-Club St. Pauli Mitglied
bei der Fair Wear Foundation.

Das Ziel dieser Gruppe ist es, die Arbeits-Bedingungen besser zu machen.

Jedes Jahr wird geprüft, ob wir uns gut verhalten.

Im letzten Jahr haben wir die Note gut bekommen.

Gesellschaft vor Ort

Wir sprechen mit vielen Menschen in Hamburg und St. Pauli.

Das tun wir über bestimmte Personen und Gruppen.

Wir arbeiten auch mit sozialen Einrichtungen im Viertel zusammen.

So erfahren wir, was die Menschen im Stadtteil interessiert und brauchen.

Der Verein und die Fans sprechen miteinander.

Das machen wir im Ständigen Fanausschuss.

Fans, die auch Mitglieder sind, können ihre Wünsche bei der jährlichen Mitgliederversammlung sagen.

🚩 Was wollen wir erreichen?

Wir nutzen die Bundesliga, um zu zeigen, was uns wichtig ist.

Wir möchten andere dazu bringen, uns zu helfen.

Wir setzen uns besonders für folgendes ein:

- ★ Verschiedene Menschen in der Gesellschaft & Teilnahme
- ★ Soziale Gerechtigkeit & Selbstbestimmung
- ★ Förderung der Demokratie und von politischer Bildung
- ★ Gegen Faschismus
- ★ Umwelt und soziale Veränderung
- ★ Förderung der Kultur.

Wir machen es immer leichter, an unseren Angeboten teilzunehmen.

Wir helfen den Menschen, die im Verein und an Spieltagen mitmachen wollen.

Wir haben gute und hilfreiche Regeln, die Menschen unterstützen, die schlecht behandelt werden.

Wir machen Maßnahmen, um schlechtes Verhalten zu verhindern.

Wir machen keine Werbung für Produkte wie fossile Brennstoffe, starken Alkohol, Sportwetten und Drogen.

Wir prüfen, welche Auswirkungen die Werbung hat.

Wir versuchen Tickets für Fußball-Spiele im Stadion fair zu verteilen.

Wir möchten, dass viele verschiedene Menschen Tickets bekommen.

Mit unseren Angeboten für Kinder fördern wir auch Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wir sprechen mit Kindern über Nachhaltigkeit.

Wir setzen uns für faire Bedingungen im Wettbewerb und Anerkennung der Fankultur ein.

📌 **Wie ist der aktuelle Stand?**

Wir nutzen unsere Heimspiele,
um etwas in der Gesellschaft zu bewirken.

Dafür haben wir verschiedene Möglichkeiten.

Vor dem Stadion und manchmal im Stadion zeigen sich
Organisationen und Initiativen.

Wir geben für Heimspiele auch kostenlose Tickets
an gemeinnützige Organisationen.

Die großen Werbeflächen im Stadion nutzen wir auch,
um etwas in der Gesellschaft zu bewirken.

Auch rund um die Spieltage nutzen wir die Bundesliga,
um etwas in der Gesellschaft zu bewirken.

Dafür sind unsere Webseite und soziale Medien sehr wichtig.

Wir veröffentlichen regelmäßig Nachrichten auf unserer Webseite.

Programme

Wir machen verschiedene Programme.

Wir planen diese Programme und führen sie aus.

In diesen Programmen sprechen wir über wichtige Themen.

Diese Themen sind für uns und unsere Fans wichtig.

Programm gegen Diskriminierung

Der FC St. Pauli macht etwas gegen Rassismus und Ausgrenzung.

Wir machen besondere Fußball-Spiele mit einem bestimmten Motto.

Mit diesen Spielen wollen wir viele Menschen erreichen.

Programm St. Pauli sind wir alle

St. Pauli ist ein Teil von Hamburg.

Die Menschen hier sind sehr unterschiedlich.

Manche Menschen haben große Probleme im Leben.

Wir vom Fußball-Club St. Pauli helfen diesen Menschen.

Wir wollen, dass sie alles haben, was sie zum Leben brauchen.

Programm Fanshop Kultur

Wir wollen die Musik in Hamburg und St. Pauli stärken.

Wir wollen, dass es viele verschiedene Musikrichtungen gibt.

Wir helfen jungen Bands oder Musikern, bekannt zu werden.

Wir machen das seit September 2011.

Wir haben schon über 100 solcher Veranstaltungen gemacht.

Spenden

Kiezhelden heißt unsere Spenden-Plattform.

Hier sammeln wir Geld für gute Zwecke.

Das Geld kommt von Fans, Mitgliedern und von Firmen.

Wir geben das Geld an Organisationen, die Gutes tun.

Ein besonderer Rat entscheidet, welche Organisationen Geld bekommen.

Diese Organisationen sind sehr unterschiedlich.

Mit Kiezhelden wollen wir einfach und schnell helfen.

Angebote für alle Menschen

Wir machen es für alle Menschen leicht, bei uns mitzumachen.

Das nennt man Inklusion.

Das gilt für den Verein und für die Fußball-Spiele.

Das machen wir zum Beispiel so:

- ★ Wir verkaufen Tickets für wenig Geld.
- ★ Wir machen spezielle Angebote für Menschen mit Behinderung.
- ★ Wir haben Regeln gegen Diskriminierung im Stadion.
- ★ Wir sprechen über den richtigen Umgang mit Suchtmitteln und Drogen.
- ★ Wir machen unsere Kommunikation barrierefrei.
Das heißt, wir nutzen zum Beispiel Gebärdensprache.
- ★ Wir machen kleine Bücher mit Bildern für Kinder,
die nicht gut hören können.
- ★ Bei uns können alle Menschen Sport machen.
- ★ Wir machen Toiletten für Menschen mit Behinderung besser.
- ★ Wir führen Gespräche zum Thema Barrierefreiheit.
- ★ Es gibt Getränke-Stände ohne Alkohol.
- ★ Wir laden Menschen mit Behinderung zu uns ein.
Diese Menschen lernen dann viele Teile vom Verein kennen.

Wir haben sogar Preise bekommen.

Die Preise sind für unsere Arbeit für Inklusion.

Danke an Freiwillige

Der FC St. Pauli sagt Danke an viele Menschen.

Diese Menschen helfen, ohne Geld dafür zu bekommen.

Sie geben ihre Zeit und ihr Wissen.

Durch sie wird der Verein besser.

Danke an diese Organisationen und Menschen:

- ★ Team Barrierefrei mit Kommunikationshilfe für deutsche Gebärdensprache: Vanessa, Christian, Rolf, Stefan, Bernadette
- ★ Leichte Sprache Übersetzungsteam: Marcel, Petra, Catharina, Andreas, Susanne, Sabine, Björn, Janine
- ★ AFM-Radio Team: Rolf, Harald, Serdal, Philipp, Hauke, Marco, Knut, Leif, Til, Georg, Jacob, Wolf, Tim
- ★ Paulin Awarenesssteam: Annelie, Augustin, Anja, Antonia, Andreas, Claudi, Emma, Jenny, Julia, May, Mira, Sarah, Stef, Sophie
- ★ Fanclubs Braun-Weiße Vielfalt
- ★ St. Depri
- ★ DEAFS Fanclub
- ★ AK Awareness
- ★ Fanclub Weiß-Braune Kaffeetrinker*innen
- ★ St. Pauli Pride

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Rabauken sind für die jüngsten St. Pauli Fans.

Die Fans sind zwischen 4 und 12 Jahre alt.

Wir machen zum Beispiel Fußball-Camps und Turniere.

Wir arbeiten auch mit Schulen zusammen.

Bei uns lernen die Kinder auch über wichtige Themen.

Zum Beispiel über Vielfalt, Mitmachen und Umwelt.

Anhang

Wörterklärungen

Begriff

Erklärung

Marketing

Marketing ist, wenn eine Firma ihre Sachen bekannt macht.
Sie will, dass viele Leute ihre Sachen kaufen.

Klimawandel

Der Klimawandel ist, wenn sich das Wetter auf der Erde dauerhaft ändert.
Es wird zum Beispiel wärmer.
Das ist oft schlecht für die Natur und die Menschen.

Organisation

Eine Organisation ist eine Gruppe von Menschen.
Sie arbeiten gemeinsam für ein Ziel.

Fair

Fair ist, wenn alle gleich-behandelt werden.
Niemand wird bevorzugt oder benachteiligt.

Engagieren, Engagement

Engagieren heißt, dass man sich für etwas Gutes einsetzt.

Amateur-Sport

Amateur Sport ist, wenn Menschen Sport machen, weil sie Spaß daran haben.
Sie verdienen kein Geld damit.

Teilhabe

Teilhabe heißt, dass alle Menschen bei etwas mitmachen können.

Zum Beispiel in der Schule, bei der Arbeit oder in der Freizeit.

Niemand wird ausgeschlossen.

Jeder kann sagen, was er denkt und fühlt.

So können alle Menschen gleich sein und das gleiche tun.

EU-Politik

Die EU-Politik sind die Regeln und Entscheidungen der Europäischen Union.

Die Europäische Union ist eine Gruppe von vielen Ländern in Europa.

Schadstoffe

Schadstoffe sind Dinge, die der Umwelt oder der Gesundheit schaden.

Zum Beispiel Abgase von Autos.

Kompensation

Kompensation ist, wenn man etwas Schlechtes ausgleicht.

Zum Beispiel, wenn man einen Baum pflanzt, weil man einen anderen Baum gefällt hat.

Bio-Zutaten, Bio-Qualität

Bio-Zutaten sind Teile von Lebensmitteln, die ohne schädliche Stoffe gewachsen sind.

Zum Beispiel Obst oder Gemüse ohne Pestizide.

Solar-Module

Solar-Module fangen das Licht der Sonne ein.

Sie machen aus dem Sonnen-Licht Strom.

Den Strom kann man zum Beispiel für Lampen oder Geräte nutzen.

Catering

Catering ist, wenn jemand Essen für eine große Gruppe macht.

Zum Beispiel für eine Party oder ein Fest.

Herstellung

Das Wort bedeutet, etwas zu machen oder zu produzieren.

Es beschreibt den Prozess, bei dem aus verschiedenen Materialien oder Zutaten etwas Neues gemacht wird.

Recycling

Recycling ist, wenn man alte Dinge wieder benutzt.

Zufriedenheit

Das ist ein gutes Gefühl.

Du bist glücklich und hast alles, was du brauchst.

Du bist zufrieden, wenn du dich gut fühlst.

Code of Conduct

Ein Code of Conduct sind Regeln, wie man sich verhalten soll.

Zum Beispiel in einer Firma oder in einer Gruppe.

Fair Wear Foundation

Die Fair Wear Foundation ist eine Organisation.

Sie achtet darauf, dass Kleidung fair hergestellt wird.

Das bedeutet, dass die Arbeiter gut behandelt werden und genug Geld bekommen.

Soziale Einrichtungen

Das sind Orte, die Menschen helfen.

Zum Beispiel ein Krankenhaus oder ein Altenheim.

Hier arbeiten Menschen, die anderen Menschen helfen wollen.

Demokratie

Das ist eine Art, wie ein Land regiert wird.
Alle Menschen dürfen mitbestimmen.
Zum Beispiel, wer das Land führen soll.
Das machen sie, indem sie wählen gehen.

Faschismus

Das ist eine schlechte Art, wie ein Land regiert wird.
Eine Person oder eine Gruppe hat alle Macht.
Die anderen Menschen dürfen nicht mitbestimmen.

Maßnahmen

Das sind Dinge, die man macht, um ein Ziel zu erreichen.
Zum Beispiel, wenn man krank ist, nimmt man Medizin.
Die Medizin ist dann die Maßnahme,
um wieder gesund zu werden.

Fossile Brennstoffe

Fossile Brennstoffe sind Stoffe, die aus der Erde kommen
und Energie liefern.
Zum Beispiel Kohle, Erdöl und Erdgas.
Sie sind schlecht für das Klima.

Sportwetten

Sportwetten sind, wenn man Geld darauf setzt,
wie ein Sportspiel ausgeht.
Zum Beispiel, wer ein Fußballspiel gewinnt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das bedeutet, dass man lernt,
wie man gut für die Erde sorgt.
Zum Beispiel, wie man weniger Müll macht.
Oder wie man die Natur schützt.

Initiativen

Initiativen sind Gruppen von Menschen,
die sich für eine Sache einsetzen.
Zum Beispiel für den Umweltschutz.

Gemeinnützig

Gemeinnützig ist, wenn man etwas tut,
um anderen zu helfen.
Man verdient kein Geld damit.

Rassismus

Rassismus ist, wenn man Menschen wegen ihrer
Hautfarbe oder Herkunft schlecht behandelt.

Ausgrenzung

Das bedeutet, dass man nicht dazu gehören darf.
Zum Beispiel, wenn man in der Schule nicht mitspielen darf.
Oder wenn man bei der Arbeit nicht mitreden darf.

Diskriminierung

Das bedeutet, dass man schlecht behandelt wird,
weil man anders ist.
Zum Beispiel, weil man eine andere Hautfarbe hat.
Oder weil man eine Frau ist.
Das ist nicht fair und tut weh.

Inklusion

Inklusion ist, wenn alle Menschen
gleichbehandelt werden.
Egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Bei Fragen kannst du uns gern schreiben.

Dafür kannst du eine E-Mail schreiben an:
nachhaltigkeit@fcstpauli.com.